

AUSLOBUNG

MASTERABSCHLUSSARBEITEN bundesweit

Anlass und Ziel

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft ist die traditionsreichste Institution für unternehmerische Kulturförderung in Deutschland. Mit den Beiträgen und Spenden seiner Mitglieder fördert der Kulturkreis seit den 1950er Jahren Nachwuchstalente in den Bereichen Architektur, Bildende Kunst, Literatur und Musik.

Im Förderbereich Architektur zeichnet der Kulturkreis jährlich die bundesweit beste Masterabschlussarbeit im Studiengang Architektur und Städtebau im Hinblick auf gesellschaftlich relevante Fragestellungen aus. Neben einem Preisgeld erhalten die Preisträger:innen die Möglichkeit, ihre Herangehensweise (persönliche entwurfliche/architektonische Haltung/Position zu Architektur und Gesellschaft) mit renommierten Partnern in öffentlichen Diskussionsformaten zu verdeutlichen und an einem Fortbildungsprogramm/Forschungsreise teilzunehmen. Mit einem selbst ausgewählten Fortbildungsprogramm/Forschungsreise, dessen Konzept der Jury überzeugend zu vermitteln ist, ermöglicht der Kulturkreis den Nachwuchstalenten ihre beruflichen und fachlichen Kompetenzen weiterzuentwickeln.

Ziel der Förderung ist die Auszeichnung von Masterabschlussarbeiten, die sich mit gesellschaftlich relevanten Fragestellungen beschäftigen und dafür innovative, kreative und zukunftsgerichtete Lösungen vorschlagen.

Auslober

Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V.
Haus der Deutschen Wirtschaft
Breite Straße 29
10178 Berlin

Wettbewerbsgegenstand

Die eingereichten Masterabschlussarbeiten müssen eine gesellschaftlich relevante Fragestellung bearbeiten und hierfür zukunftsgerichtete Lösungen vorschlagen. Das Thema kann entweder selbst gewählt oder durch die teilnehmenden Universitäten vorgegeben werden.

Wettbewerbsart

Die Auslobung wird als nichtoffener Wettbewerb für Masterabschlussarbeiten durchgeführt. Eine Teilnahme ist ausschließlich über eine Nominierung durch die Universitäten möglich.

Jede deutsche Universität, die ein Masterstudium im Fach Architektur und Städtebau anbietet, kann bis zu zwei der erfolversprechendsten Masterabschlussarbeiten eines

Jahgangs (Sommersemester 2025 und Wintersemester 2025/26) beim Kulturkreis einreichen. Die Verfasser:innen der nominierten Arbeiten sind durch die Universitäten entsprechend zu informieren.

Um eine objektive Beurteilung sicherzustellen, bleiben die Herkunftsuniversitäten der Bewerber:innen bis zum Abschluss des Wettbewerbs anonym.

Wettbewerbsverfahren

Die von den Universitäten nominierten Abschlussarbeiten werden öffentlich auf der Website des Kulturkreises kenntlich gemacht.

Das Verfahren erfolgt in zwei Stufen:

1. Vorjury

- Eine Fachjury wählt aus allen eingereichten Arbeiten zehn herausragende Projekte für die Shortlist aus.
- Die Kandidat:innen der ausgewählten Arbeiten werden zur Endjury nach Berlin eingeladen.
- Für Fahrt und Übernachtungskosten wird eine Kostenpauschale gewährt.

2. Endjury

- Die Shortlist-Kandidat:innen präsentieren ihre Arbeiten persönlich vor der Jury.
- Beabsichtigt ist eine 10-minütige Präsentation mit anschließender Fragerunde (5 min)
- Die feierliche Preisverleihung erfolgt im Rahmen der Jahrestagung des Kulturkreises im Oktober 2026.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Masterabschlussarbeiten die im Sommersemester 2025 oder Wintersemester 2025/26 an einer deutschen Universität eingereicht und begutachtet wurden.

Zugelassen sind ausschließlich Einzelarbeiten.

Einzureichende Unterlagen

Für die **Vorjury** sind folgende Unterlagen in digitaler Form einzureichen:

- Vollständig ausgefüllter und unterschriebener Bewerbungsbogen (Formblatt vom Kulturkreis)
- Nominierungsbestätigung der Universität
- Kurzbeschreibung der Abschlussarbeit (max. 1 DIN A4 Seite Word und PDF)
- Schwarzplan (bei hochbaulichen Arbeiten)
- Lageplan, Grundrisse, Ansichten, Schnitte in Originalgröße sowie verkleinert auf DIN A3 (PDF)
- Visualisierungen
- Fotografien des physischen Modells

Alle Unterlagen sind zunächst in digitaler Form als PDF oder jpg mit 300 dpi in einer Zip-Datei per E-Mail an den Kulturkreis zu senden.

Für die **Endjury** sind von den Shortlist Kandidat:innen folgende Unterlagen einzureichen:

- Max. 2 DIN A0 Pläne (Hochformat)
- Physisches Modell
- Präsentation der Arbeit auf USB Stick (PDF)
- Konzept und Beginn für das Forschungsvorhaben

Zur Wahrung der Anonymität der Universitäten sind nur Name des Verfassers/der Verfasserin sowie der Titel der Arbeit zu nennen.

Urheberrecht

Das Urheberrecht und das Recht der Veröffentlichung der Entwürfe bleiben den Verfasser:innen erhalten. Der Kulturkreis erhält grundsätzlich und uneingeschränkt die Rechte, die Shortlist-Arbeiten nach Abschluss des Wettbewerbs ohne weitere Vergütung zu dokumentieren, auszustellen und (auch über Dritte) zu veröffentlichen. Die Namen der Verfasser:innen werden dabei genannt.

Kommunikation

Die Arbeiten können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden.

Preis

Der Preis ist mit Euro 20.000 dotiert.

Das Preisgeld ist für eine berufliche und fachliche Weiterentwicklung des Preisträgers/der Preisträgerin in Form eines selbst gewählten Fortbildungsprogramms/Forschungsreise vorgesehen. Die Shortlist Kandidat:innen müssen ihr Vorhaben in Form einer kurzen Begründung (1 DIN A4 Seite, 3.000 Zeichen) zur Endjury einreichen.

Darüber hinaus erhält der/die Preisträger:in die Möglichkeit seine/ihre entwerfliche/architektonische Haltung auf öffentlichen Podiumsdiskussionen einem Fachpublikum vorzustellen.

Jury

Die Jury setzt sich interdisziplinär zusammen. Sie besteht aus dem Gremium Architektur, der Geschäftsstelle des Kulturkreises sowie aus drei bis fünf wechselnden externen Fachpersonen und Kooperationspartnern mit besonderer Expertise zu gesellschaftlich relevanten Themen aus den folgenden Bereichen:

- Architektur
- Soziologie
- Nachhaltigkeit
- Innovative Zukunftslösungen

Beurteilungskriterien

- **Innovationskraft:** Kreative und zukunftsgerichtete Lösungen zu gesellschaftlich relevanten Fragestellungen
- **Gestalterische und architektonische Exzellenz:** Qualität der Konzeption, Entwurf und Darstellung
- **Gesellschaftliche Relevanz und konzeptionelle Stärke:** Wirkungspotenzial der Arbeit im gesellschaftlichen Kontext sowie Klarheit und Nachvollziehbarkeit des Konzepts.
- **Architektonische und verbale Ausdrucksstärke:** Klarheit und Präzision in der Vermittlung

Termine

- Nominierung durch die Universitäten: bis **14. April 2026**
- Einreichung der Unterlagen (Vorjury): bis **30. April 2026**
- Vorjury (digital): **20. Mai 2026**
- Endjury (persönliche Präsentation in Berlin): **9. Juni 2026**
- Feierliche Preisverleihung im Rahmen der Kulturkreis-Jahrestagung: **vorauss. 09. Oktober 2026**
- Beginn des Förderzeitraums: ab **November 2026**

Organisation und Kontakt

Kulturkreis der deutschen Wirtschaft
Haus der Deutschen Wirtschaft
Breite Straße 29
10178 Berlin

Ansprechperson:
Elisabeth Warnecke
Mail: e.warnecke@kulturkreis.eu
Tel.: 030 2028 1519